



Studierendenparlament – Das Präsidium
c/o AStA der UniK, Universitätsplatz 10
34127 Kassel

Datum 25.1.24
Studierendenparlament
Durchwahl (0561) 804-2886
Fax (0561) 804-2885
eMail stupa@uni-kassel.de

Einladung zur ordentlichen Sitzung

Studierendenparlament der Universität Kassel

Mittwoch, den 31. Januar 2024 um 18:00 Uhr im Studierendenhaus

Folgende Tagesordnung wird behandelt:

- TOP 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 02 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 03 Genehmigung des Protokolls vom 10.01.2024
- TOP 04 Mitteilungen des Präsidiums
- TOP 05 Berichte und Aussprachen (AStA, Senat, Studierendenwerk)
- TOP 06 Wahl der Referent*innen (Öffentlichkeitsreferat)
- TOP 07 Kooperation mit anderen Studierendenvertretungen um den Standpunkt Kassel
- TOP 08 Transparenz der Geschäftsordnungen und Satzungen der Studierendenschaft
- TOP 09 Vortrag zum Thema Asylrechtsverschärfungen am 26.01.2024
- TOP 10 Finanzierung der „autonomen Ringvorlesung Klimagerechtigkeit“ der Students for Future Kassel im Sommersemester 2024
- TOP 11 Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats
- TOP 12 Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats
- TOP 13 Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats
- TOP 14 Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats
- TOP 15 Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats
- TOP 16 Gründungsmitgliedschaft in der LAK e.V.
- TOP 17 Antrag auf Debatte des Vorschlags einer Wahlordnung für die Studierendenschaft
- TOP 18 Antrag auf Bestätigung der Mitglieder des studentischen Wahlausschuss
- TOP 19 Umgang mit Mehrarbeit im Monat Januar über die genehmigten Stunden hinaus
- TOP 20 Betrieb der Färberei auch über die Legislaturperiode hinaus sicherstellen
- TOP 21 Debatte zum Anlegen von Festgeld beim Kreditinstitut des AStA
- TOP 22 Debatte zur über die generelle Situation sowie Problematiken im Café DesAStA II
- TOP 23 Umschichtung der Finanzierung der Rechtsberatung des Café DesAStA

TOP 24 Bestätigung von Sachbearbeiter*innen Vernetzungsstelle KHK- Miller
TOP 25 Neufestsetzung der Anzahl der Referate
TOP 26 „Wir fahren Zusammen“ unterstützen
TOP 27 Finanzierung des Bündnisses „Wir fahren zusammen“
TOP 28 Festlegung der studentischen Beiträge für Kurzzeitstudierende an der Universität Kassel
TOP 29 Sonstiges

Zu TOP 06 Wahl der Referent*innen (Öffentlichkeitsreferat)

Zur Information (aus der Konversation Präsidium-Charlotte):

Charlotte Paulzen tritt von der Referentenstelle Öffentlichkeitsarbeit zurück.

Was eine(n) etwaige Nachfolger*in wissen sollte:

- Bis zum 15.01. mussten wöchentlich mehr als die vertraglichen festgelegten 10 Stunden/Woche geleistet werden
- Wenn jemand die aktuelle Öffentlichkeitsarbeit mit Übernahme der Stelle verbessern will, sollten vorerst ca. 20 Stunden/Woche und mehr eingeplant werden (Belastung durch Amt und Sonstiges damit zusammenhängende)
- Etwaige weitere Informationen in der Sitzung

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/2024 Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

03.01.2024

Antrag auf Erteilung von Aufgaben an Amtsträger*innen § 21 (1) 18 GO

Antragssteller*innen: Uni made in Europe

Adressat*innen: AStA

Kooperation mit anderen Studierendenvertretungen um den Standpunkt Kassel

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

dass der Allgemeine Studierenden Ausschuss der Universität Kassel (AStA) in verschiedenen Ressorts mit anderen ASten und Studierendenvertretung in Hessen und um den Standpunkt Kassel herum (Bsp.: Göttingen, Paderborn) zusammenarbeitet. Es soll dadurch Wissenstransfer und viele positive Eigenschaften der Zusammenarbeit erworben werden.

Begründung:

A. Problem

Es besteht aktuell keine bis nur minimale Kommunikation mit anderen ASten und Studierendenvertretungen. Dadurch kann kein Wissenstransfer in den Ressorts und auch anderen positive Eigenschaften aus der Zusammenarbeit entwickelt werden.

B. Lösung

Das Studierendenparlament erteilt den Arbeitsauftrag an den AStA, mit anderen ASten zusammen zu arbeiten und dadurch ein Wissenstransfer zu entwickeln und bessere Konditionen bei Firmen und andere Formen von Verwaltungen auszuhandeln.

C. Alternativen

Keine Positive Vorteile von Zusammenarbeit mit anderen ASten und Studierendenvertretungen

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

kaum

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

kaum

F. Verwaltungsaufwand

mittel

Kassel, 30.12.2023

Uni made in Europe

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/2024 Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

03.01.2024

Antrag auf Erteilung von Aufgaben an Amtsträger*innen

§ 21 (1) 18 GO

Antragssteller*innen: Uni made in Europe

Adressat*innen: AStA, Autonome Referate

Transparenz der Geschäftsordnungen und Satzungen der Studierendenschaft

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

dass der Allgemeine Studierenden Ausschuss der Universität Kassel (AStA) alle Satzungen und Geschäftsordnungen z.B. Satzung der Studierendenschaft, Geschäftsordnung des Studierenden Parlament, Geschäftsordnung des AStA, sowie alle Satzungen und GO's von den Gremien und Referaten, die im AStA mit inbegriffen sind, auf der AStA Webseite „Rechtsgrundlagen“ veröffentlicht werden.

Zudem soll eine nicht rechtlich bindende Version mit allen Änderungen, bis die Änderungen rechtlich geltend sind, veröffentlicht werden.

Begründung:

A. Problem

Viele neue Studierende werden in diesem Jahr das erste Mal in die Hochschulpolitik schnuppern. Sie werden auf die aktuelle Intransparenz der Satzungen und GO's der Studierendenschaft stoßen und von dieser frustriert sein.

B. Lösung

Das Studierendenparlament erteilt den Arbeitsauftrag an den AStA, diese Satzungen und GO's gebündelt zu sammeln und zu veröffentlichen.

C. Alternativen

Keine transparenten Aufschlüsselungen der GO's und Satzungen beziehungsweise der Stand wie es gerade ist.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 30.12.2023

Uni made in Europe

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/2024

Drucksache-Nr.: ____/____-____

Datum: 10.01.2024

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag §21 Abs. 1 Nr. 14 gemäß Geschäftsordnung des Studierendenparlaments

Antragssteller*innen: Til Corrales y Vidal, Mirjam Teichmann, Nora Schmidt

Adressat*innen: Studierendenparlament der Studierendenschaft der Uni Kassel

Vortrag zum Thema Asylrechtsverschärfungen am 26.01.2024

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

, dass die Referentin des bayerischen Flüchtlingsrats mit einem einmaligen Honorar in Höhe von 450 Euro vergütet wird.

Begründung:

A. Problem

Am 20.12.2023 hat die EU die Reform zur gemeinsamen Asylpolitik beschlossen. Damit kommt es zu einer massiven Einschränkung des Rechts auf Asyl. Konkret bedeutet dies eine drastische Verschlechterung der Lebensbedingungen sowie der Flucht- und Bleibemöglichkeiten an den Außengrenzen Europas. In Zeiten in dem der Ruf nach Abschiebungen und Grenzsicherung lauter wird, gilt es das Bewusstsein auch im

universitären Rahmen für die Notwendigkeit des Rechts auf Bewegungs- und Bleibefreiheit zu stärken. Insbesondere auch für Studierende ohne sichere Bleibeperspektive stellt der Vortrag eine Möglichkeit dar, sich über die politischen Veränderungen zu informieren und auszutauschen.

B. Lösung

Am 26.01.2024 findet eine Vortragsveranstaltung mit anschließender Diskussion und Kneipe mit einer Referentin des Bayrischen Flüchtlingsrats statt. In der Veranstaltung wird die Geschichte des Asylrechts in Deutschland sowie dessen Einschränkungen seit den 1990er-Jahren aus sozialwissenschaftlicher, rassismuskritischer und aktivistischer Perspektive dargestellt und diskutiert. Die Veranstalter sind auf die Förderung des Studierendenparlaments angewiesen.

C. Alternativen

keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

einmalig 450€ (300€ Honorar, 100€ Reisekosten, 50€ Übernachtungskosten)

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 10.01.2024

Til Corrales y Vidal, Mirjam Teichmann, Nora Schmidt

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/24

Drucksache-Nr.: ?? / 1001-2024

09.01.2024

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel

gem. §21 Absatz 1 Nr. 14 der GO Studierendenparlament

Antragssteller*innen: Grüne Hochschulgruppe Kassel, Malte Gerlach, Amalia Hast

Adressat*innen: Studierendenparlament

Finanzierung der „autonomen Ringvorlesung Klimagerechtigkeit“ der Students for Future Kassel im Sommersemester 2024

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Dass die Studierendenschaft die „autonome Ringvorlesung Klimagerechtigkeit“ der Students for Future Kassel im Sommersemester 2024 mit bis zu 2500€ unterstützen wird.

Begründung:

Die Klimakrise schreitet mehr oder weniger ungehindert immer weiter voran. An der Uni Kassel ist das Thema im universitären Alltag massiv unterrepräsentiert (zumindest auf Lehrveranstaltungsebene).

Inspiziert vom Engagement der Gruppe Krieg und Frieden und ihrer wiederkehrenden autonomen Ringvorlesung, möchte SFF im kommenden Sommersemester eine autonome regelmäßig stattfindende Vorlesungsreihe anbieten.

Das breite Thema der Klimagerechtigkeit soll im Rahmen der Veranstaltungsreihe mit interessanten Themen ausgefüllt werden. Es werden und wurden Referent*innen unter anderem zu den Themen: Klimawandelgrundlagen, Energiewende, Antikolonialismus, Bauwende, Mobilitätswende, Green Finance, Klimapsychologie, Migration und Kapitalismuskritik angefragt. Welche Themen im kommenden Semester präsentiert werden können hängt letztlich auch stark von den Kapazitäten der angefragten Referent*innen ab.

Im Rahmen dieser und eventuell kommender Vorlesungsreihen soll auch versucht werden punktuell renommierte Expert*innen und Wissenschaftler*innen zu gewinnen.

Problem

Um die Veranstaltungsreihe finanzieren zu können, benötigt SFF finanzielle Mittel für Druckkosten, Anreise & Übernachtungskosten und ggf. Honorare.

B. Lösung

Beschluss der Finanziellen Mittel.

C. Alternativen

Andere Möglichkeiten der Finanzierung müssen eruiert werden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Bis zu 2500€

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/2024

Drucksache-Nr.: _____

Datum der Antragsstellung: 09.01.2024

Art des Antrags

Angabe des Paragraphen gemäß Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Lotta Manthe

Adressat*innen: StuPa Univesität Kassel

Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

das die*der am 12.12.2023 gewählte Referent*in Lotta Manthe bestätigt werde.

Begründung:

A. Problem

Das FLINTA Referat hat keine Referent*innen*

B. Lösung

*Bestätigung der neu gewählten Referent*innen*

C. Alternativen

Keine geeigneten

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

Arbeitsverträge zusenden

Kassel, 09.01.2024

Unterschrift einfügen

Lotta Manthe

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/2024

Drucksache-Nr.:

09.01.2024

Art des Antrags

Angabe des Paragraphen gemäß Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Shima Fareghi Alamdari

Adressat*innen: StuPa der Universität Kassel

Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Dass die*der am 12.12.2023 gewählte Referent*in Shima Fareghi Alamdari bestätigt werden.*

Begründung:

A. Problem

Das FLINTA Referat hat keine Referent*innen*

B. Lösung

*Bestätigung der neu gewählten Referent*innen*

C. Alternativen

Keine geeigneten

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

Arbeitsverträge zusenden

Kassel, 09.01.2024

Shima Fareghi Alamdari

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/2024

Drucksache-Nr.: 09 ____ / 01 _____ -2024 ____

Datum der Antragsstellung

Art des Antrags

Angabe des Paragraphen gemäß Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Johanna Daferner

Adressat*innen: StuPa Uni Kassel

Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Dass die*der am 12.12.2023 gewählte Referent*in Johanna Daferner bestätigt werden.*

Begründung:

A. Problem

Das FLINTA Referat hat keine Referent*innen*

B. Lösung

*Bestätigung der neu gewählten Referent*innen*

C. Alternativen

Keine geeigneten

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

Arbeitsverträge zusenden

Kassel, 09.01.2024

Johanna Daferner

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/2024

Drucksache-Nr.: _____

Datum der Antragsstellung: 09.01.2024

Art des Antrags

Angabe des Paragraphen gemäß Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Lea Sophie Stolz

Adressat*innen: Studierenden Parlament Universität Kassel

Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Dass der/ die am 12.12.2023 gewählte Referent*in Lea Sophie Stolz betätigt werde.

Begründung:

A. Problem

Das FLINTA Referat hat keine Referent*innen*

B. Lösung

*Bestätigung der neu gewählten Referent*innen*

C. Alternativen

Keine geeigneten

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

Arbeitsverträge zusenden

Kassel, 09.01.2024

Unterschrift einfügen

Lea Sophie Stolz

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/2024

Drucksache-Nr.: 09 _____ / 01 _____ -2024 _____

Datum der Antragsstellung

Art des Antrags

Angabe des Paragraphen gemäß Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Zoé Marie Richter

Adressat*innen: StuPa Uni Kassel

Bestätigung der Referent*innen des autonomen FLINTA* Referats

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Dass die*der am 12.12.2023 gewählte Referent*in Zoé Marie Richter bestätigt werden.*

Begründung:

A. Problem

Das FLINTA Referat hat keine Referent*innen*

B. Lösung

*Bestätigung der neu gewählten Referent*innen*

C. Alternativen

Keine geeigneten

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

Arbeitsverträge zusenden

Kassel, 09.01.2024

Zoé Marie Richter

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode Anfangsjahr/Endjahr

Drucksache-Nr.: ____ / **22.01.24** - ____

Datum der Antragsstellung

Kombinationsantrag nach § 21 (20)

Kombination aus § 20 (17) Resolution und § 20 (18) Arbeitsauftrag

Antragssteller*innen: Roxana Sierocki

Adressat*innen: Studierendenparlament und AStA

Gründungsmitgliedschaft in der LAK e.V.

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Das der AStA der Universität Kassel als hochschulpolitische Vertretung Mitglied im LAK e.V. wird.

Begründung:

Wesentliche hochschulpolitische Entscheidungen werden in Wiesbaden getroffen. Während die hessischen Schülerinnen und Schüler mit der Landeschülervertretung (LSV) eine politische Vertretung auf Landesebene haben, hat die Landesregierung ein solches Gremium

für Studierende stets abgelehnt. Ohne sich eine verbindliche Rechtsform zu geben, tauschen sich die hessischen Studierendenvertreter*innen seit vielen Jahren in der Landes-ASTen-Konferenz (LAK) regelmäßig aus.

Die LAK koordiniert zudem die landesweite Vernetzung von einzelnen Referatsressourcen (z. B. Verkehr, Ökologie, Wohnen und Soziales). Durch die Organisation von Treffen und Klausurtagungen sollen die ASTen und Studierendenvertreter:innen in Hessen besser vernetzt werden. Darüber hinaus ermöglicht die LAK regelmäßige Treffen mit Stakeholdern und Politiker:innen der hessischen Hochschulpolitik (z. B. durch eine enge Vernetzung mit den Gewerkschaften GEW und Verdi, den Jour fixe mit dem Staatsminister für Wissenschaft und Kunst etc.), um so weiteren Einfluss auf landespolitische Entscheidungen zu nehmen. Dazu zählt auch die Begleitung von Landtagswahlen, Einflussnahme auf Wahlprogramme und Stellungnahmen zu politischen Entscheidungen.

Ein wesentlicher Teil des Vereins wird auch die Pressearbeit darstellen. Der Verein soll dafür über eine eigene digitale Infrastruktur (Website, E-Mail-Domain, Social-Media-Präsenz) verfügen. Ziel ist es schließlich auch, die Studierenden über bildungs- und hochschulpolitische Entwicklungen auf Landesebene zu informieren. Dabei soll der politische Entscheidungsspielraum der einzelnen ASTen keinesfalls verkleinert oder der politische Pluralismus zwischen den Verfassten Studierendenschaften negiert werden. Vielmehr geht es um die Bündelung gemeinsamer Interessen, um diese wirksam gegenüber der Politik und Öffentlichkeit zu vertreten.

Die LAK soll die Arbeit einzelner ASTen unterstützen, indem sie etwa die durch Landesmittel finanzierte Fortbildungen zum Hochschul- und Finanzrecht koordiniert.

A. Problem

Aktuell gibt es in Hessen keine politische Vertretung auf Landesebene

B. Lösung

Gründung eines Vereins um die LAK als ernstzunehmende Instanz und landespolitischer Akteur zu etablieren

C. Alternativen

keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine. Mitgliedschaftsvertrag wird vorgelegt

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine. Mitgliedschaftsvertrag wird vorgelegt

F. Verwaltungsaufwand

Mittel

Ort, Datum

Kassel, 22.01.24

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____
24.01.2024

Debattenantrag

§ 21 Abs. 1 Nr. 15

Antragssteller*innen: Konrad Winter i.A. des AStA

Antrag auf Debatte des Vorschlags einer Wahlordnung für die Studierendenschaft

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge diskutieren:

Den vom AStA eingebrachten Vorschlag einer Wahlordnung.

Begründung:

A. Problem

Die Studierendenschaft hat keine eigene Wahlordnung, sondern arbeitet mit Vorgaben aus Satzung, GO sowie der Wahlordnung der Uni. Das ist unübersichtlich. Entsprechend möchte der AStA eine Wahlordnung vorschlagen.

B. Lösung

Das Stupa befasst sich mit dem Wahlordnungsvorschlag und diskutiert ihn.

C. Alternativen

Der AStA bringt den Vorschlag ohne Diskussion in die nächste Sitzung ein.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine.

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine.

F. Verwaltungsaufwand

Gering

Konrad Winter für den AStA Kassel, 24.01.2024

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____
24.01.2024

Nicht von der Geschäftsordnung vorgesehener Antrag

§ 21 Abs. 1 Nr. 20

Antragssteller*innen: Konrad Winter i.A. des AStA

Antrag auf Bestätigung der Mitglieder des studentischen Wahlausschuss

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge entscheiden:

Dass die folgenden Studierenden den Wahlausschuss für die studentische Hochschulwahl 2024 bilden:

- Wird noch vorgeschlagen

Begründung:

Jedes Jahr müssen drei bis fünf Studierende den studentischen Wahlausschuss bilden um die Durchführung der Wahl zu organisieren. Der AStA hat die Aufgabe beworben, die folgenden Personen haben sich beworben.

A. Problem

Es braucht einen unabhängigen studentischen Wahlausschuss

B. Lösung

Das Stupa bestätigt fünf Studierende für den studentischen Wahlausschuss

C. Alternativen

Es findet im SoSe 24 keine Wahl statt, das Stupa beschließt eine Verlängerung der Legislatur

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

500€ Aufwandsentschädigung

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine.

F. Verwaltungsaufwand

Gering

Konrad Winter für den AStA Kassel, 24.01.2024

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/2024

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

08.01.2024

Festlegung der Aufwandsentschädigung

gem. §21 Absatz 1 Nr. 20 der Geschäftsordnung (entsprechend §20 Abs.1 der Finanzordnung)

Antragssteller*innen: AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament

Umgang mit Mehrarbeit im Monat Januar über die genehmigten Stunden hinaus

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

...,dass der Referentin für Fachschaften und Vernetzung Paula Kafiz für den Monat Januar 20 Überstunden gewährt werden.

Begründung:

A. Problem

Es wurde ein Stundenzettel abgeben, der Stunden über die genehmigte Aufwandsentschädigung hinaus beinhaltet. Hierbei muss nach §20 Abs. 1 der Finanzordnung das Studierendenparlament darüber entscheiden.

Aus Verpflichtungen in einem anderen Arbeitsverhältnis wurden im November deutlich weniger Stunden eigetragen, diese wurden jetzt im Januar nachgeholt.

B. Lösung

Der im Antrag genannte Betrag wird genehmigt, um die Stunden abzugelten.

C. Alternativen

Der Betrag wird nicht genehmigt und dem AStA muss ein Umgang damit mitgeteilt werden, damit ein rechtssicherer, sowie dem Studierendenparlament mehrheitlich annehmbarer Weg gefunden wird.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine neuen

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine neuen

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 08.01.2024

i.A. Lars Schäfer für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/2024

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

23.01.2024

Antrag die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht

gem. §21 Absatz 1 Nr. 20 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament

Betrieb der Färberei auch über die Legislaturperiode hinaus sicherstellen

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

... dass die Aushilfskräfte in der Färberei deren neue Arbeitsverträge mit dem voraussichtlichen Ende der Legislaturperiode regulär auslaufen würden (31.07.2024), rückwirkend zum 01.01.24 über die Legislaturperiode hinaus ggf. bis zum 30.09.2024 bestätigt werden.

Konkret geht es um folgende Personen:

Färberei:

- Burgheim, Philip

- Dreps, Michael
- Dreyer, Nicolas Leopold
- Horche, Madiba Anthony
- Joppien, Nathalie
- Leyra, Fernando
- Manns, Markus
- Reuter, Jan
- Reyes Retana, Francisco
- Scharf, Oliver
- Schnoor, Tobias
- Schulz, Oliver
- Schürmann, Philipp
- Helfert, Leonie

Begründung:

A. Problem

Da die neuen Kulturreferentinnen erst seit Dezember im Amt sind und damit Planungssicherheit geschaffen werden konnte, müssen nun noch die neuen Arbeitsverträge bestätigt werden.

Um die Arbeitsfähigkeit sicherzustellen und auch in der Phase der Konstituierung des nächsten AStA und Stupa zu gewährleisten würden wir den Aushilfskräften gerne Sicherheit geben und sie bis 30.09.24 über die Legislaturperiode hinaus bestätigen.

Nach § 21 Abs. 4 der Satzung muss der AStA Aushilfskräfte für die Legislaturperiode bestätigen.

Sollen diese über die Legislaturperiode hinaus bestätigt werden muss darüber das Studierendenparlament entscheiden.

B. Lösung

Dem Antrag wird zugestimmt.

C. Alternativen

Der Antrag wird abgelehnt. Der AStA verlängert nur bis zum 31.07.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Ergeben sich aus den einzelnen Stundenbudgets.

Weitere Erörterungen folgen mündlich.

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine neuen

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, den 23.01.2024

Lars Schäfer für den Allgemeinen Studierendenausschuss

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/24

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

23.01.2024

Antrag auf Durchführung einer Debatte

§ 21 Abs. 1 Nr. 15 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

Debatte zum Anlegen von Festgeld beim Kreditinstitut des AStA

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

..., dass eine Debatte zum im Titel genannten Thema stattfindet.

Begründung:

A. Problem

Der Haushalt der Studierendenschaft ist weiter angespannt. Zwar konnte durch Beitragserhöhung und verschiedenste Änderungen am Haushalt dafür gesorgt werden, dass an vielen Stellen wieder mehr Sachmittel zur Verfügung stehen, jedoch wäre weitere Entlastung willkommen.

Bereits im letzten Jahr wurden Gespräche darüber geführt, dass Gelder als Festgeld investiert werden könnten, um (zeitweise) ungenutzte Summen nicht nur zum Tagesgeld-Satz verzinst zu bekommen.

B. Lösung

Aussprache

C. Alternativen

Die Debatte wird nicht geführt. Eine Investition der Gelder wird nicht ermöglicht.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 23.01.2024

Lars Schäfer für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/24

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

23.01.2024

Antrag auf Durchführung einer Debatte

§ 21 Abs. 1 Nr. 15 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

Debatte zur über die generelle Situation sowie Problematiken im Café DesAStA II

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

..., dass eine Debatte im Parlament über die Situation im Café DesAStA stattfindet. Weiterhin bleiben aber kleinere Dinge zu klären, die in der letzten Sitzung keinen Raum hatten

Zusätzlich soll über den thematischen Bereich „Mitarbeitendengetränke“ gesprochen werden.

Begründung:

A. Problem

Die Situation im DesAStA ist schwierig. Durch eine ordentliche Aussprache soll für Klarheit gesorgt werden, außerdem soll der Weg geebnet werden, zukünftig die Strukturen zu verbessern. Erste Schritte werden und wurden bereits vorgenommen.

B. Lösung

Aussprache

C. Alternativen

keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 23.01.2024

Lars Schäfer für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/2024

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

08.01.2024

Weitere Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr.1 bis 19 besteht.

§ 21 Abs. 1 Nr. 20 der Geschäftsordnung i.V.m. § 21 Abs. 1 Nr. 14

Antragssteller*innen: AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament

Umschichtung der Finanzierung der Rechtsberatung des Café DesAStA

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

...,dass die bisher am 09.08.2023 bewilligte Finanzierung einer Rechtsberatung widerrufen wird.

Dafür wird die Summe über 3000 Euro erneut bewilligt, dieses Mal jedoch explizit aus den finanziellen Mitteln des DesAStA (von dem entsprechenden Konto) und aus EP 16.14! Mittlerweile liegt bereits eine Rechnung vor.

Begründung:

A. Problem

Im Zusammenhang mit der Rechtsberatung des DesAStA ist es zu erheblichen Missständen gekommen. Der AStA sieht sich daher nicht in der Pflicht, das Geld aus regulären Haushaltsmitteln zu bezahlen. Auch gibt es einige weitere Problematiken. Mehr dazu mündlich.

B. Lösung

Annahme des Antrags sowie entsprechende Aussprache.

C. Alternativen

Der Betrag wird nicht genehmigt. Das Geld wird ggf. aus dem alten Antrag bezahlt oder die Summe bleibt je nach Verlauf offen

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine Neuen.

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine Neuen.

F. Verwaltungsaufwand

Gering.

Kassel, 08.01.24

Lars Schäfer für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/24

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

16.01.2024

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter*innen des AStA

§ 21 Abs. 1 Nr. 9 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

Bestätigung von Sachbearbeiter*innen Vernetzungsstelle KHK- Miller

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

..., dass **Eduard Miller** rückwirkend zum 01.01.2024 als Sachbearbeiter für die **Vernetzungsstelle Kunsthochschule** und für das **Referat für Fachschaften und Vernetzung** bestätigt wird.

Der Stellenumfang beträgt eine **halbe Sachbearbeiter*innenstelle** (20 Stunden/Monat).

Begründung:

A. Problem

Der AStA ist ohne SBs nicht arbeitsfähig, durch die neue Legislatur ist es notwendig, dass SBs neu bestätigt werden. Die Besetzung hat nach Rücksprache mit dem FSR 20 stattgefunden.

B. Lösung

Die SBs werden bestätigt.

C. Alternativen

Keine Einstellung der SBs.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Die finanziellen Auswirkungen ergeben sich aus dem Stellenumfang und dem Stundenlohn zzgl. SV-Abgaben pro Monat:

Halbe Stelle: 260,00 € zzgl. SV-Abgaben

Volle Stelle: 520,00 € zzgl. AV-Abgaben

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Die finanziellen Auswirkungen ergeben sich aus dem Stellenumfang und dem Stundenlohn zzgl. SV-Abgaben pro Monat:

Halbe Stelle: 260,00 € zzgl. SV-Abgaben

Volle Stelle: 520,00 € zzgl. AV-Abgaben

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 16.01.2024

Konrad Winter für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/24

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

23.01.2024

Weitere Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr.1 bis 19 besteht.

§ 21 Abs. 1 Nr. 20 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: AStA der Universität Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

Neufestsetzung der Anzahl der Referate

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

..., dass die Anzahl der Referate des AStA von 8 auf 7 reduziert wird und das die Referate für Hochschulpolitik und Politische Bildung zusammengelegt werden.

Begründung:

A. Problem

Die Referenten für Hochschulpolitik sind zurückgetreten und das Referat für Hochschulpolitik wird in das Referat für politische Bildung eingegliedert.

B. Lösung

Der Antrag wird angenommen.

C. Alternativen

Es bleibt ein Referat unbesetzt für das auch keine Gelder im Haushalt veranschlagt sind.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine neuen

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine neuen

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 22.11.2023

Lars Schäfer für den AStA

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/24

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

23.01.2024

Antrag zur Erteilung von Aufgaben an Amtsträger*innen. (Arbeitsaufträge)

§ 21 Abs. 1 Nr. 18 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Malte Gerlach, Amalia Hast (Grüne Hpchsulgruppe Kassel)

Adressat*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

„Wir fahren Zusammen“ unterstützen

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

..., dass der AStA damit beauftragt wird die Initiative „Wir fahren Zusammen“ (ein Bündnis aus Gewerkschaften und Teilen der Klimagerechtigkeitsbewegung, in Kassel Students for Future, Fridays for Future, Klimagerechtigkeit Kassel und ver.di) aktiv zu unterstützen.

Dazu zählt sowohl personelle als auch finanzielle Unterstützung.

Begründung:

A. Problem

Die Initiative „Wir fahren Zusammen“ fordert einen massiven Ausbau des ÖPNV und bessere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten.

Der ÖPNV ist das Herzstück der sozialen und klimafreundlichen Mobilität für alle. Die Beschäftigten des Nahverkehrs sichern mit ihrer Arbeit täglich die Mobilität von über 22 Millionen Menschen. Eine der Kerngruppen ist dabei die Studierendenschaft, welche in den allermeisten Fällen auf einen guten und verlässlichen ÖPNV zwingend angewiesen ist.

Für eine lebenswertere Zukunft und für die notwendige Verkehrswende zur Reduzierung des Autoverkehrs muss der ÖPNV bis 2030 verdoppelt werden. **Doch das wird nur mit besseren Arbeitsbedingungen, guter Bezahlung und massiven Investitionen in den ÖPNV-Ausbau** möglich sein. Stattdessen ist der Alltag des ÖPNV bislang bestimmt durch extreme Arbeitsbelastung, hohe Krankheitsstände und Personalmangel, Fahrtausfälle, schlechte Taktungen oder überfüllte Busse und Bahnen. Geht das so weiter, wird es im Verkehrssektor keine Verbesserungen geben, geschweige denn Klimaziele eingehalten werden.

Wir sind nicht mehr bereit, diese Bedingungen hinzunehmen und fordern von den Verantwortlichen, endlich die Verkehrswende zu finanzieren:

- **Gute Arbeitsbedingungen und mehr Personal für die Beschäftigten im Nahverkehr**
- **Mobilität für alle und eine Verdopplung des ÖPNV**

Es braucht ein bundesweites Investitionsprogramm von mind. 16 Mrd. pro Jahr bis 2030.

Wir fordern Bund und Länder auf, die Kommunen bei Investitionen und Betrieb des ÖPNV dauerhaft

zu entlasten. Für den Ausbau und die Modernisierung eines flächendeckenden und bedarfsgerechten ÖPNV, den sich alle leisten können.

Bei der Umsetzung dieser Ziele fordern wir explizit die Studierendenschaft auf, sich bei diesem Großprojekt zu beteiligen und als AStA und Stupa, in ihrer Funktion als Interessensvertretung der Studierendenschaft, aktiv zu werden!

Für uns gilt: #wirfahrenzusammen.

B. Lösung

Die Resolution wird beschlossen.

C. Alternativen

Die Resolution wird abgelehnt und die Initiative erhält keine Unterstützung aus der Studierendenschaft.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 23.01.2024

Malte Gerlach, Amalia Hast (Grüne Hpchsulgruppe Kassel)

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/2024

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

24.01.2024

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel gem. §21 Absatz 1 Nr. 14 der Geschäftsordnung

Antragssteller*innen: Malte Gerlach, Amalia Hast (Grüne Hpchsulgruppe Kassel)

Adressat*innen: Studierendenparlament

Finanzierung des Bündnisses „Wir fahren zusammen“

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

...,dass der studentischen Initiative „Wir fahren zusammen“ eine Summe von 1.500€ zur Verfügung gestellt wird. Die Gelder teilen sich wie folgt auf:

1000€ für Grafik-Design für den 09.02.

250€ für eine Referentin für Öffentlichkeitsarbeit am 07.02.

250€ für eine Referentin für Konfliktmoderation am 10.02.

Begründung:

A. Problem

Um seiner politischen Arbeit nachkommen zu können, benötigt „Wir fahren zusammen“ Gelder.

B. Lösung

Annahme des Antrags und Bereitstellung der Mittel.

C. Alternativen

Die Arbeit von WFZ wird nicht finanziert und kann nicht stattfinden.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

1500€

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Gering.

Kassel, 24.01.24

Malte Gerlach, Amalia Hast (Grüne Hpchschulgruppe Kassel)

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2023/2024

Drucksache-Nr.: __/3101-2024

17.01.2024

Weiterer Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht.

Gem. § 21, Abs. 1, Nr. 20 GO

Antragssteller*innen: AStA der Uni Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Festlegung der studentischen Beiträge für Kurzzeitstudierende an der Universität Kassel

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

..., dass Kurzzeitstudierende, die sich im Rahmen von Kooperationen oder Programmen weniger als 2 Monate an der Universität Kassel aufhalten, sich immatrikulieren können aber dabei KEINE studentischen Beiträge inklusive der Solidarbeiträge an den AStA entrichten müssen.

Das Dienstleistungsangebot insbesondere das Beratungsangebot des AStA soll ihnen zwar offenstehen, wird aber wegen der kurzen Aufenthaltsdauer kaum in Anspruch genommen werden. Von

den Leistungen, für die Solidarbeiträge erhoben werden (Semesterticket, Nextbike, Kulturticket) sind die Kurzzeitstudierende jedoch mangels Beitragszahlung ausgeschlossen.

Der AStA wird beauftragt, zu prüfen ob und wenn ja unter welchen Bedingungen eine Beteiligung an Solidarbeitragsangeboten zukünftig möglich oder denkbar erscheinen und entsprechende Verhandlungen mit den Anbietern zu führen.

Begründung:

A. Problem

Nach einem Gespräch mit dem International Office der Universität stellte sich die Frage, ob der AStA die Möglichkeit sähe, Kurzzeitstudierende von den Beiträgen zu befreien. Das Problem entsteht deshalb, da die Universität diesen Studierenden einen offiziellen Studierendenstatus (eine ordentliche Immatrikulation und damit insbesondere Zugang zur organisatorischen und technischen Infrastruktur der Universität) für den Aufenthalt (+/- 6 Wochen) ermöglichen will, diese aber eben auch eine Beitragszahlung für die Studierendenschaft erfordert.

Da davon auszugehen ist, dass Kurzzeitstudierende Leistungen des AStA (insbesondere die Beratungsleistungen etc.) auf Grund des kurzen Aufenthaltes nicht in Anspruch nehmen werden bzw. einfach nicht benötigen, erscheint die Beitragserhebung für solch kurze Aufenthalte eher nicht gerechtfertigt auch wenn ihnen der Zugang zu diesen Leistungen grundsätzlich nicht verwehrt bleiben soll. Der AStA schlägt daher vor, dass die Studierendenschaft bei diesen Menschen auf die Beiträge verzichtet. Anteilige Beiträge wären zwar denkbar, jedoch schwierig umzusetzen und mit viel Bürokratie verbunden.

Für die Solidarbeitragsangebote wie das Semesterticket, das Kulturticket oder Nextbike ist eine kostenlose Nutzung auf Grund vertraglicher Verpflichtungen nicht möglich. Daher wäre Kurzzeitstudierende von diese Angeboten zunächst einmal auszuschließen. Der AStA wird aber in zukünftigen Verhandlungen mit den Vertragspartnern auf diese besondere Studierendengruppe hinweisen und versuchen, Rahmenbedingungen für eine Angebotspartizipation zu entwickeln.

B. Lösung

Die Beiträge werden entsprechend festgelegt. Die Studierendenschaft verzichtet auf einen Beitragseinzug, verhandelt aber über den AStA Lösungen für eine Partizipation an den Solidarbeitragsangeboten.

C. Alternativen

Die Beitragsfreistellung wird nicht angenommen, die Immatrikulation der Kurzzeitstudierenden kann nicht erfolgen.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine neuen

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine neuen

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 17.01.2024

Lars Schäfer für den AStA